

Erhard der Ruder von Gottes Gnaden zweiter
Römischer Kaiser, auch die Ungern und Sieben König.

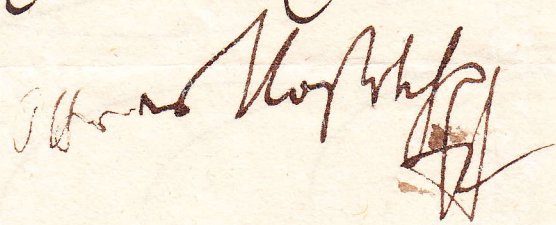
Erhöhrwürdiger Rathgeber unser lieber Gaimb Hundt fürst.
Inmass die wir in unserm Erbmaergeraechthum
Nachher angesehener Zeit, wegen der innigen Contre-
tionen so Hund die iaholich seliger, in kulturghadliches Pün-
cten ein Privilegium gundigt vertheilt.

Welch Galt die wir: das selbte inder unwarheit in ab-
schafft, zu dero wiszunghaft überhört, Hund amoband
gundigt anbesaght, wolle, darob zu sein, damit besagte
Jundunghaft darwidar nicht beghewert, sondern bei
Innselber, in alle, darin begrieffen Püncten, Hund arti-
keln, gegen Jedermanniglich, gebührendt geshindert,
Hund gehandhabet werde: daran wirdt holbracht
Inser gundigter will Hund meinung, Hund die wir
bleibe: die im heiligen mit Rathen: Hund Königlichem

affection indanzail wolboygottgan. Babz in Wuprow
Stadt Gltz des fünfzigendz monat tag Februarij im
dreyzigendz hundert und dreyzigsten Wuprow dritze
das Romische im elfften das Ringenische im zwolfften
hundert das Lehminische im dreyzigendz Jahre.

Andriand


Guilielmus Comes Slavata
R. Boh. S. Cancellarius.

Alton Hof Hof


 Ad mandatum Sac. Cas.
Majestatis proprium.



Augl: Dyrriben Kong 15. Febr. a. 1630.
Kunig d' Jiddenschaft in Mafren
v' hails privilegia betreffend.

~~11. 8. 11~~

N. 20

Dem Hochwürdigem in Gott Vatern und Hochgelobtem, Serem
Erwornen Cardinalen und Fürsten von Dietrichstein, Bischoffen
zu Oelmün, der Königlichem Geheimlichen Capeln Secreten, und
Landtschafftman in Unserem Erb Margraththum Ohabern
Unserm Seainden rats lieben Obaind und Fürsten.



25 Febr. a. 1630.